

Dem Sport das Herz,
Dem Bund die Hand,

Sächsische

All' Ehr' und Kraft
Dem Vaterland.

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung.

Organ für Rad- u. Motorfahrer u. Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes
zugleich offizielles Organ des
— Deutsch-österreichischen Kartells —
im Königreich Sachsen.



Illustrierte Fachzeitschrift für Radfahrersport und Radfahrwesen.

Prämiert: München 1899
Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung
Goldene Medaille.

Herausgeber:
Sächsischer Radfahrer-Bund
Verlag Wilh. Vogt, Leipzig,
Kurprinzstrasse 3.

Prämiert: Hamburg 1900
Internationale Ausstellung
Grosse goldene Medaille.

No. 13.

Leipzig, den 18. Juni 1904.

XIII. Jahrg.

Grosse internationale Dauerrennen

Dresden, den 12. Juni 1904.

Intern. 20 km-Rennen

Erster: Piet Dickentmann.

Intern. 50 km-Rennen

Erster: Piet Dickentmann vor Robl, Ryser, Bac.

Hamburg, den 11. Juni 1904.

25 km-Rennen

Erster: C. Rosenlöcher.

10 km-Rennen

Erster: H. Przyrembel.

Hamburg, den 12. Juni 1904.

10 km-Rennen

Erster: Max Heiny.

Stunden-Rennen

Erster: H. Przyrembel.

Bei Dauerrennen lässt sich die Stabilität und der leichte Lauf der Maschine am besten erkennen.
Das zuverlässigste und leichtlaufendste Rad der Welt ist

BRENNABOR.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.“